

HEUTE

Neßmergrode – Das Museum Lüttje Huus an't Diek in Neßmergrode (Osterdeicher Weg 11) hat von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Hage – Der Klönabend des Heimat- und Kulturvereins Hage findet um 20 Uhr in der Lüttjen School statt. Dazu sind Mitglieder und Gäste eingeladen. Das Thema für den Abend ist die Frühlingszeit.

KURZ NOTIERT

Klönabend in der Strandoase Neßmersiel

Neßmersiel – Am Donnerstag, 7. April, lädt der Heimatverein Neßmersiel ab 19.30 Uhr zu einem Klönabend ein, der im Vereinsraum in der Strandoase stattfindet.

Schützen laden zum Skatabend ein

Berum – Am Freitag, 8. April, lädt der Schützenverein Berum alle Mitglieder und Freunde des Vereins um 19.30 Uhr zu einem Preisskat ins Schützenhaus ein.

Einführung in die Serviettentechnik

Leezdorf – Der Heimatverein Leezdorf lädt alle Interessierten, nicht nur Mitglieder, morgen um 9 Uhr in den „Boo“ bei der Mühle ein. Dann werden Kenntnisse in der „Serviettentechnik“ vermittelt. Anmeldung unter Telefon (0 49 34) 52 42.

KONTAKT

Richard Fransen 925-321
Rainer Müller-Gummels 925-320

Die Bagger sind auf den Schulhof gerollt

Umbau der KGS Hage zur Ganztagschule hat begonnen – Mensa und Lernwerkstatt als erste Maßnahme

Mit dem zweiten Bauabschnitt soll im Sommer begonnen werden.

Hage/fr – An der Kooperativen Gesamtschule (KGS) Hage haben die Arbeiten für den Umbau zur Ganztagschule begonnen. In einem ersten Bauabschnitt soll die Mensa mit rund 200 Plätzen ihre endgültige Größe erhalten. Gebaut wird auch an der Lernwerkstatt und größeren sanitären Anlagen. Wie Planer Peter Voß vom Ingenieurbüro Adolf Janssen aus Berumbur gestern auf Anfrage sagte, sollen die Arbeiten bis etwa Mitte der Sommerferien abgeschlossen sein. Danach geht es im zweiten Bauabschnitt an den Verwaltungstrakt.

Das Gebäude, das die Mensa beherbergt, einfach aufstocken, ist aus statischen Gründen nicht möglich. Die Erweiterung erfolgt deshalb durch einen kleinen Anbau mit großen Glasflächen und die Nutzung angrenzender Klassenräume. Die für die Mensa-Erweiterung genutz-



Die Umbauarbeiten an der KGS haben begonnen. Am Ende sind weit über vier Millionen Euro investiert worden.

FOTO: STROMANN

ten Klassen müssen jedoch an anderer Stelle wieder neu geschaffen werden. Dazu soll das Schulgebäude in Nähe des Marktplatzes genutzt werden.

Das eingeschossige Gebäude beherbergt derzeit drei Klassenzimmer. Der Neubau soll zwei Geschosse haben, wobei im Obergeschoss vier Klassen-

räume entstehen – und ein Multimediaraum. Wie mehrfach berichtet, werden insgesamt über vier Millionen Euro investiert. Der Löwenanteil

kommt aus dem Ganztagschulprogramm der Bundesregierung. Die Samtgemeinde Hage als Schulträger zahlt zehn Prozent.

Besuchern wird aktives Ortsleben gezeigt

Dorffest in Leezdorf am 28. Mai – „Dörp Arge“ startet Aufruf an Hobbykünstler

Leezdorf – Die Leezdorfer halten an ihrer Tradition fest und werden wie in den vergangenen Jahren am letzten Sonnabend im Mai wieder ihr Dorffest veranstalten. Während der Jahresversammlung der „Dörp Arge“ im „Leezdorfer Hof“ erklärten sich die Vereine, Organisationen und Firmen aus dem Ort bereit, wieder für die Gestaltung der Veranstaltung am 28. Mai zu sorgen.

Das Rahmenprogramm wird vom wieder gewählten Vorstand der „Dörp Arge“ organisiert. Die in ihren Ämtern bestätigte Führungsriege setzt sich aus der Vorsitzenden Waltraud Schittenhelm, deren Stellvertreter Manfred Wurringa, Schriftführer Ralf Buck, Kassierer

Sven Meiners und der stellvertretenden Kassiererin Thea Meiners zusammen.

„Leute zeigt, was ihr in der Freizeit macht!“
WALTRAUD SCHITTENHELM

Sie hoffen nun, dass besonders die Hobbykünstler das Dorffest bereichern und ihre Arbeiten dort der Öffentlichkeit präsentieren. „Leute zeigt, was ihr in der Freizeit macht“, forderte Waltraud

Schittenhelm zur Beteiligung auf. Den Besuchern des Dorffestes soll so ein aktives Dorfleben demonstriert werden. Anmeldungen sind unter Telefon (0 49 34) 91 097 74 oder 65 18 möglich.

➔ Zur weiteren Vorbereitung des Dorffestes treffen sich die Mitglieder der Dörp Arge morgen um 19.30 Uhr im Bistrot Maranello.

Noch Restkarten für Theaterstück

Großheide – Noch einmal hebt sich am Sonntag um 15 Uhr der Vorhang für das Stück „Jonny de Dart“ der Großheider Theatergruppe „Kummt all in d' Rieg“. Es gibt Restkarten, die in der Großheider Friesen-Apotheke erhältlich sind.

Aktion in Marienhafte für gerechten Welthandel

Marienhafte – Der Weltladen Marienhafte setzt sich für einen gerechten Welthandel ein. Am Donnerstag wird auf dem Wochenmarkt in Marienhafte eine übergroße symbolische Justitia, begleitet mit afrikanischer Trommelmusik, die Ungerechtigkeit im Welthandel darstellen.

Damit beteiligt sich der Weltladen Marienhafte an der bundesweiten Aktion von „Gerechtigkeit jetzt!“ Die Welthandelskampagne, die von 36 Organisationen aus den Bereichen Entwicklung, Kirche, Umwelt, Menschenrechte und Gewerkschaft getragen wird, will die Öffentlichkeit auf die unfairen Regeln im Welthandel aufmerksam machen und fordert die Bundesregierung auf, sich in Zukunft verstärkt für einen gerechten Handel einzusetzen. „Dieser ist kein Selbstzweck“, macht die Marienhafte Mitarbeiterin Maria Schütte-Mennewich in einer Mitteilung deutlich: „Handel muss der Armutsbekämpfung in den Entwicklungsländern und dem Schutz der Umwelt untergeordnet werden.“ Dazu hatte die Welthandelskampagne in den letzten Wochen bundesweit Ansichtskarten gesammelt, die konkrete Forderungen an Bundesminister Wolfgang Clement zu den Themen Umweltschutz, Bürgerbeteiligung und Entwicklungspolitik enthielten. Der Weltladen Marienhafte hält am Donnerstag weitere Karten bereit, damit sich Bürger an der Aktion beteiligen können.

BWG fordert Gespräche

Marienhafte/mg – Die Brookmer Wählergemeinschaft (BWG) hat ihre Forderung nach Neuordnung der Sportförderung bekräftigt und während der jüngsten Sitzung des Marienhafter Rates eine gerechtere Verteilung der Finanzlast angemahnt.

Hintergrund des neuerlichen Vorstoßes: Bislang zahle die Gemeinde 6100 Euro an die hiesigen Vereine, rechnet die BWG vor. Die Förderung wird pro Mitglied gezahlt. Nun stamme aber ein Großteil der Mitglieder, die das An-

gebot in den Marienhafte Sportvereinen nutzen, nicht von dort, sondern aus den umliegenden Gemeinden. Die BWG-Vertreter Werner Knippelmeyer und Johann Jungvogel fordern nun Marienhafte Bürgermeister Johann Tjaden (SPD) auf, Gespräche mit seinen Amtskollegen zu führen, an denen auch die Fraktionsvorsitzenden teilnehmen könnten. „Vielleicht findet man ja einen Modus, der die notwendige Förderung gerechter verteilt.“

LEEZDORFER GEWINNEN



Die knapp 2000 Besucher bei den Infotagen der Auricher Firma Pollmann & Renken beteiligten sich rege an dem dort im Februar angebotenen Preisrätsel mit Verlosung. Die Gewinnerinnen konnten nun von Geschäftsführer Meenke Pollmann ihre Warengutscheine in Höhe von 150, 300 und 500 Euro in Empfang nehmen. Alle haben auch bereits Pläne, diese zur Modernisierung des Eigenheimes einzusetzen und freuen sich über ihren Gewinn. Unser Foto zeigt (v. l.): Petra Gehrmann, Magitta Meyer, Meenke Pollmann und Elli Holz aus Leezdorf.

Rechtsupweger Initiative für RLS-Kranke findet viel Gehör

Gleich drei Gruppen sollen nun gegründet werden

Rechtsupweger/mg – Vom großen Erfolg auf ihren Aufruf zur Gründung einer RLS-Selbsthilfegruppe ermutigt, plant Altjen Kruse aus

Großen Meer. Die überraschende Resonanz habe sie davon überzeugt, dass der Informationsbedarf immens ist, betonte Altjen Kruse. Bei Betroffenen und vielen Ärzten stehe es mit dem Wissen um die unheilbare, aber durchaus the-

„Mit 15 Teilnehmern wäre ich schon zufrieden gewesen.“

ALTJEN KRUSE

rapierbare Krankheit nicht zum Besten. Die Selbsthilfegruppe will dieses Defizit beheben, die Möglichkeit zum wichtigen Erfahrungsaustausch bieten und darüber hinaus über Medikamente aufklären. „Darum sind die Zusammenkünfte sehr interessant für die Betroffenen“, hob die Rechtsupweger Initiatorin hervor. So habe sie erfahren, dass ein Oldenburger RLS-Experte jetzt eine Studie mit einem so genannten Rigotine-Pflaster starten wolle und hierfür Patienten sucht, die akute Probleme haben. Außerdem soll versucht werden, eine Gruppe aufzubauen, die sich einmal wöchentlich trifft, um unter ärztlicher Anleitung spezielle gymnastische Übungen zu machen.

Wer Interesse an einer der RLS-Selbsthilfegruppen hat,

kann sich bei Altjen Kruse in Rechtsupweger unter Telefon (0 49 34) 805 635 melden.

RESTLESS LEGS SYNDROM (RLS)

Der englische Arzt Thomas Willis hat im Jahr 1685 die erste Charakterisierung der heute unter dem Begriff „Restless Legs Syndrom“ (RLS) bekannten Krankheit verfasst. Den heutigen Namen prägte der schwedische Neurologe Karl Ekbom (1945). In der Folgezeit wurde RLS zwar immer weiter erforscht, trotzdem ist die Krankheit bei vielen Betroffenen und Ärzten immer noch unbekannt. Aufklären will die 1995 in München gegründete Selbsthilfevereinigung „Deutsche Restless Legs Vereinigung“. Leidtragende sind nicht nur Ältere, sondern auch junge Menschen und sogar Kinder. So haben in einer kanadischen und einer amerikanischen Befragung von erwachsenen RLS-Betroffenen rund 40 Prozent berichtet, dass ihre Beschwerden bereits vor dem 20. Lebensjahr begonnen haben. Die Behandlung ist ausgesprochen schwierig. So ist, ebenfalls nach Angaben der RLS-Vereinigung, in Deutschland bislang nur ein einziges Medikament zur Behandlung der Erkrankung zugelassen, das wiederum nicht bei allen Patienten die erhoffte Wirkung zeigt.